

**Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik  
(Electrical Engineering and Information Technology)  
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München**

**vom 23.08.2010**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 56 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 und 3 des bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München folgende Satzung:

**§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (Electrical Engineering and Information Technology) vom 14.08.2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 05.03.2010, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Satz 1 der vierten Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (Electrical Engineering and Information Technology) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München vom 05.03.2010 werden nach dem Wort „vom“ die Zeichen „...“ durch das Datum „09.02.2010“ ersetzt.
2. Die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (Electrical Engineering and Information Technology) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München vom 14.08.2007, i. d. F. vom 05.03.2010, wird durch die dieser Änderungssatzung beigegebene Anlage ersetzt.

**§ 2**

- (1) Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 in Kraft.
- (2) Studierenden, die bisher in den Modulen *Algorithmen und Datenstrukturen* und/oder *Programmieren* mindestens ausreichende Prüfungsleistungen erbracht haben, werden diese von Amts wegen auf das neue Modul *Grundlagen Programmieren* übertragen. Wurde im Modul *Algorithmen und Datenstrukturen* oder im Modul *Programmieren* keine oder eine nicht ausreichende Note erzielt, ist nur die Prüfung in dem betreffenden Modul anzutreten bzw. zu wiederholen. Hierfür gilt weiterhin die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (Electrical Engineering and Information Technology) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München i. d. F. vom 05.03.2010; im Übrigen tritt sie außer Kraft. Wurde dagegen in beiden Modulen eine nicht ausreichende Note erzielt, ist die Wiederholungsprüfung im neuen Modul *Grundlagen Programmieren* zu absolvieren.

**Anlage: Übersicht über die Module und Prüfungen im Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (Electrical Engineering and Information Technology) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München**

**1. Bachelorprüfung (1. bis 4. theoretisches Studiensemester)**

1) Lfd. Nr.	2) Module <sup>1)</sup>		3) Modules	4) SWS	5) ECTS- Kredit- punkte	6) Art der Lehr- veranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen	
							7) Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten <sup>1), 2)</sup>	8) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen <sup>1), 3)</sup>
111	Mathematik 1		Mathematics 1	6	7	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
221	Mathematik 2		Mathematics 2	5	6	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
431	Numerische Mathematik		Numerical Mathematics	4	5	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
131	Physik		Physics	6	7	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	-----
211	Nachhaltige Produktentwicklung		Sustainable Product Development	3	3	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
152	Allgemeinwissenschaften 1		General Studies 1	2	2	<sup>4)</sup>	<sup>4)</sup>	-----
521	Recht 1		Law 1	2	2	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
261	Werkstofftechnik		Materials	3	3	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
371	Digitale Schaltwerke		Sequential Logic System	4	5	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
030	Grundlagen Programmieren		Programming Fundamentals		10		schrP, 60 – 150	2 LN/2 TN aus 361 und 471
	361	Algorithmen und Datenstrukturen	Algorithms and Data Structures	3	(4)	SU, Ü, Pr	LN / TN	
	471	Programmieren	Programming	5	(6)	SU, Ü, Pr	LN / TN	
121	Gleichstromnetze, elektrische und magnetische Felder		DC Circuits, Electric and Magnetic Fields	8	10	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
231	Wechselstromnetze		AC Circuits	6	7	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
321	Signale und Systeme		Signals and Systems	6	7	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
241	Elektronische Bauelemente		Semiconductor Devices	5	6	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
341	Elektronische Schaltungen		Electronic Circuit Design	6	7	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
331	Elektrische Messtechnik		Electrical Measurement Techniques	6	7	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
251	Digitaltechnik		Digital Electronics	4	5	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN

441	Regelungstechnik 1	Control Systems 1	4	5	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
481	Mikroelektronik	Microelectronics	4	5	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
491	Mikrocomputer	Microcomputer Systems	4	5	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
040	Kommunikation			4		<sup>5)</sup>	
	411	Kommunikation	2	(2)	SU, Ü, Pr	1 LN	
	311	English Workshop	2	(2)	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	
SWS und ECTS-Kreditpunkte 1. bis 4. theoretisches Studiensemester:			100	118			

## 2. Bachelorprüfung (5. praktisches Studiensemester)

1) Lfd. Nr.	2) Module <sup>1)</sup>	3) Modules	4) SWS	5) ECTS- Kredit- punkte	6) Art der Lehr- veranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen	
						7) Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten <sup>1), 2)</sup>	8) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen <sup>1), 3)</sup>
541	Ingenieurpraktikum (22 bzw. 20 Wochen) <sup>6)</sup>	Practical Training		23	Pr		Vgl. § 8 Abs. 2
531	Praxisseminar	Seminar on Practical Training	1	1	S	Ref, Kol, Bericht <sup>3)</sup>	Industriepraktikum
421	Projekttechnik	Project Management	2	2	SU, Ü, Pr	schrP, 60 - 150	LN / TN
511	Betriebswirtschaftslehre	Business Administration	2	2	SU, Ü, Pr	schrP, 60 – 150	LN / TN
672	Allgemeinwissenschaften 2	General Studies 2	2	2	<sup>4)</sup>	<sup>4)</sup>	-----
SWS und ECTS-Kreditpunkte 5. Studiensemester:			7	30			

### 3. Bachelorprüfung (6. und 7. theoretisches Studiensemester)

1) Lfd. Nr.	2) Module <sup>1)</sup>	3) Modules	4) SWS	5) ECTS- Kredit- punkte	6) Art der Lehr- veranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen	
						7) Prüfungsform und Bearbeitungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten <sup>1),2)</sup>	8) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen <sup>1),3)</sup>
681	Projekt	Project	4	5	SU, Ü, Pr	1 LN	-----
	<b>Modulgruppe 1:</b> <sup>7)</sup>						
693	Wahlpflichtmodul I	Elective Group I	4	5	SU, Ü, Pr	<sup>8)</sup>	LN / TN
694	Wahlpflichtmodul II	Elective Group II	4	5	SU, Ü, Pr	<sup>8)</sup>	LN / TN
695	Wahlpflichtmodul III	Elective Group III	4	5	SU, Ü, Pr	<sup>8)</sup>	LN / TN
696	Wahlpflichtmodul IV	Elective Group IV	4	5	SU, Ü, Pr	<sup>8)</sup>	LN / TN
771	Wahlpflichtmodul V	Elective Group V	4	5	SU, Ü, Pr	<sup>8)</sup>	LN / TN
781	Wahlpflichtmodul VI	Elective Group VI	4	5	SU, Ü, Pr	<sup>8)</sup>	LN / TN
791	Wahlpflichtmodul VII	Elective Group VI	4	5	SU, Ü, Pr	<sup>8)</sup>	LN / TN
793	Wahlpflichtmodul VIII	Elective Group VIII	4	5	SU, Ü, Pr	<sup>8)</sup>	LN / TN
	<b>Modulgruppe 2:</b>						
697	Wahlpflichtmodul I	Elective Group I	4	5	SU, Ü, Pr	<sup>8)</sup>	LN / TN
761	Bachelorarbeit	Bachelor Thesis	---	12		BA	-----
	SWS und ECTS-Kreditpunkte 6. und 7. Studiensemester:		40	62			
	<b>Gesamtsumme der SWS und der ECTS- Kreditpunkte</b>		<b>147</b>	<b>210</b>			

### Anmerkungen:

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- 2) Eine mindestens ausreichende Modulendnote und die Bewertung der Bachelorarbeit mit der Note „ausreichend“ oder besser sind Voraussetzungen für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- 3) Die Erteilung des Prädikates „mit Erfolg abgelegt“ (m. E. a.) auf jeden Leistungsnachweis sowie auf Referat, Kolloquium und Bericht des praktischen Studienseesters ist Voraussetzung für die Zulassung zur jeweils nach geordneten Prüfungsleistung bzw. für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- 4) Das Nähere wird von der Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien geregelt. Zur Bildung der Modulendnote des im Bachelorprüfungszeugnis ausgewiesenen Moduls Allgemeinwissenschaften werden die in den Modulen Allgemeinwissenschaften 1 und Allgemeinwissenschaften 2 erzielten Noten im Verhältnis 1 : 1 gewichtet.
- 5) Zur Bildung der Modulendnote werden die in den Studienmodulen *Kommunikation* und *English Workshop* erzielten Noten im Verhältnis 1 : 1 gewichtet. Hierbei muss jede der beiden Prüfungsleistungen mit der Note *ausreichend* oder besser bewertet sein. ECTS-Kreditpunkte werden nur vergeben, wenn das Modul in Gesamtheit bestanden wurde.
- 6) Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen finden während der Vorlesungszeit an einem Tag pro Woche statt.
- 7) Ein fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach der Modulgruppe 1 kann durch ein weiteres fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach der Modulgruppe 2 ersetzt werden. Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan.
- 8) Genehmigungspflichtige Auswahl je eines fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfaches aus den im Studienplan für die Modulgruppen 1 und 2 festgelegten Katalogen. Die fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer werden, nach Maßgabe des Studienplanes, entweder mit einer 60 – 150-minütigen schriftlichen Prüfung oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung oder einer 45 – 60-minütigen Klausur oder einer Projektarbeit oder einer Studienarbeit oder einem Kolloquium oder einem sonstigen schriftlichen Leistungsnachweis oder einer Kombination aus den vorgenannten Prüfungsformen abgeprüft. In letztgenanntem Falle wird die Modulendnote aus dem arithmetischen Mittel der jeweils geforderten Prüfungsleistungen gebildet.

### Abkürzungen:

BA	Bachelorarbeit	Pr	Praktikum	SWS	Semesterwochenstunden
ECTS	Kreditpunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System	Ref	Referat	TN	Teilnahmenachweis
Kol	Kolloquium	schrP	schriftliche Prüfung	Ü	Übung
LN	sonstiger Leistungsnachweis	SU	seminaristischer Unterricht		